

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Bescheinigung der Berufsgenossenschaft: mind.gültig bis Er/Öffnung
- Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer o. IHK
- Erklärung und Vereinbarung nach §§ 9, 10 VgV M-V (beide unterschrieben)

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald

Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax +49 3855884585

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- Erklärung zum Datenschutz
- 217 COVID-19-bedingte Mehrkosten
-

3.2 - frei -**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich für
 alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
 eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
 nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
 Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
 Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1** Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.
6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer: 30082-E7-0003	Baumaßnahme: Neubau Forschungscluster IIIa
Vergabenummer: 20E0133G	Leistung: Malerarbeiten

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern

Geschäftsstelle der Vergabekammern

Johannes-Stelling-Straße 14

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-
zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzuge-
ben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des
Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertersatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden
und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragser-
teilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe
nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschrei-
ben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bau-
leistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

7 Eignung

- 7.1 Offenes Verfahren

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
 - **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Baumaßnahme	Vergabenummer
Neubau Forschungscluster IIIa Hautklinik	20E0133G
Leistung	
Malerarbeiten	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz; 217 COVID-19-bedingte Mehrkosten

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der IHK)
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
siehe LV
-

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **3** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Vergabenummer	20E0133G
---------------	----------

Baumaßnahme

Neubau Forschungscluster IIIa**Hautklinik**

Leistung

Malerarbeiten**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 30.11.2020** .
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 30.04.2021** .
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

siehe wBVB Seite 1 - 4

	Vergabenummer	
	20E0133G	
Baumaßnahme Neubau Forschungscluster IIIa Hautklinik		
Leistung Malerarbeiten		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
30082-E7-0003	Neubau Forschungscluster IIIa

Hautklinik

Vergabenummer	Leistung
20E0133G	Malerarbeiten

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
Aufgliederung der Leistungsbeschreibung				
Aufgliederung der Leistungsbeschreibung				
Deckblatt				
Inhaltsverzeichnis				
Teil I Objektbeschreibung				
Teil II Zusätzliche technische Vertragsbedingungen				
Teil III Leistungsverzeichnis				
Teil I Objektbeschreibung				
Teil I Objektbeschreibung				
Kurzbeschreibung der Baumaßnahme				
01 Baustelle, Grundstück, Erschließung				
Der Neubau an der Fleischmannstraße 42-44 entsteht auf dem insgesamt 36.783 m ² umfassenden Flurstück 88/ 3, Flur 46 der Gemarkung Greifswald, das sich im Körperschaftseigentum der Universität befindet.				
Der Neubau schließt direkt an den im Jahr 2012 fertiggestellten Neubau des Forschungscluster III an, der sich auf dem gleichen Flurstück befindet.				
Das Baufeld ist begrenzt durch die Straßen Fleischmannstraße sowie der internen Erschließungsstraßen B und A. Im Westen parallel zur Fleischmannstraße befindet sich das Gebäude der Urologie.				
Das Baufeld wird über die Fleischmannstraße erschlossen.				
02 Bauwerk				
Der Neubau ist ein 2-geschossiges Gebäude mit Flachdach und Teilunterkellerung. Auf dem Dach befindet sich als Staffelgeschoss die Technikzentrale. Auf dem Nordflügel ist ein eingeschossiger Baukörper des Bestandes, dieser wird um ein weiteres Geschoss aufgestockt.				
Zur Einbringung von Großgeräten ist eine Kasematte geplant. Durch den Neubau wird der jetzige Innenhof geschlossen.				
Im 2-geschossigen Hauptbaukörper befinden sich Tierhaltungs- und Laborräume mit ihren zugehörigen Nebenräumen. Umkleidebereiche, Büros und Besprechungsräume sind innerhalb der Geschosse angeordnet. Die Haupteerschließungsflure verlaufen parallel zum Innenhof.				
03 Lage und Zufahrt				
Die Baustelle ist im beigefügten Lageplan / Baustelleneinrichtungsplan gekennzeichnet und ist über eine Anlieferungsstraße zu erreichen. Der Auftragnehmer hat für Anlieferungen die dafür aus- gewiesenen Verkehrswege zu benutzen. Der Baustellenzugang erfolgt über die Fleischmannstraße.				
Materialanlieferungen, -abtransporte und Containerstellungen dürfen auf keinen Fall den laufenden Laborbetrieb stören und sind in Abstimmung mit der Objektüberwachung und dem Auftraggeber vorzunehmen.				
Die örtlichen Gegebenheiten sind bzgl. Angebotserstellung und Ausführung vor Angebotsabgabe anzusehen und ggf. abzustimmen.				
Teil II				
Teil II				
Zusätzliche technische Vertragsbedingungen				
Gegenstand dieser Ausschreibung sind Dachabdichtungsarbeiten und Klempnerarbeiten gemäß VOB Teil C Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen DIN 18299 und zusätzlich:				
Maler- und Lackierarbeiten DIN 18363				
Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen DIN 4102				
Wärmeschutz im Hochbau DIN 4108				
Schallschutz im Hochbau DIN 4109				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Alle vorgenannten Normen in der jeweils zum Vertragsabschluss gültigen Fassung. Insbesondere sind die dort enthaltenen nicht gesondert vergüteten Nebenleistungen zu berücksichtigen.

Alle über die in der VOB angegebenen DIN - Normen hinausgehenden und maßgeblichen DIN - Normen sowie gültigen Vorschriften, unter Beachtung der allgemein gültigen und anerkannten Regeln der Technik, sind zu berücksichtigen !

Hinweise zur Kalkulation

Zur Errichtung des nachfolgend beschriebenen Bauwerks ist das Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen für Bundesgebäude des Bundesbauministeriums (BNB) anzuwenden. Hierfür ist die Erfüllung von bauökologischen Materialanforderungen unverzichtbar. Die auf der Baustelle eingesetzten Beschichtungen dürfen einen VOC-Gehalt von max. 10% enthalten.

Diese Eigenschaften der jeweiligen Stoffe sind mittels geeigneten Datenblättern zu belegen und spätestens 14 Tage nach Beauftragung dem AG oder dessen Vertreter zu übergeben. Hieraus können keine Mehrkosten abgeleitet und auch nicht gesondert vergütet werden.

Bauwasser, Baustrom, Bauschild

Die Bezahlung der Gebühren für Bauwasser, Baustrom und Gewerkestreifen im Bauschild erfolgt über eine Umlage von 0,2% der Nettoabrechnungssumme für jedes Gewerk. Dieser Pauschalbetrag wird von der Schlussrechnung in Abzug gebracht.

Bauwasser

Auf der Baustelle steht für die Arbeiten 1 Bauwasseranschluss zur Verfügung (Aufstellung und Vorhaltung Gewerk Erweiterter Rohbau). Die Bauwasservorhaltung erfolgt durch das Gewerk Erweiterter Rohbau.

Baustrom

Auf der Baustelle steht für die Arbeiten 1 Baustromverteiler zur Verfügung (Aufstellung und Vorhaltung Gewerk Erweiterter Rohbau). Die Baustromvorhaltung erfolgt durch das Gewerk Erweiterter Rohbau.

Bauschild

Auf der Baustelle ist eine Bauschildanlage errichtet worden, welche alle beschäftigten Firmen in einheitlicher Form anzeigen soll. Vom BBL ist eine Firma mit der Erstellung und Vorhaltung des Bauschildes beauftragt. Die Namensschilder mit Gewerbebezug der bauausführenden Firmen werden auf Wunsch nach vorgegebenem Muster durch den AG beschafft und angebracht. Andere Schilder dürfen nicht aufgestellt werden.

Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen für Bundesgebäude des Bundesbauministeriums (BNB):

1. Allgemeine Vorgaben und Hinweise

Das Bauvorhaben wird als nachhaltiges Gebäude geplant und ausgeführt. Für den Bauherren sind daher die Umweltverträglichkeit der Bauprodukte, die Qualität der Ausführung, der Verzicht auf Schadstoffe sowie die Minimierung von Umweltbelastungen durch die Baustelle besonders wichtig. Mit Fertigstellung des Gebäudes beabsichtigt der Bauherr eine Zertifizierung durchführen zu lassen. Diese beinhaltet vor allem eine Überprüfung der eingesetzten Bauprodukte sowie umfangreiche Messungen zur Schadstoffbelastung. Die vom Bauherren in der Planung definierten Vorgaben und Einschränkungen zu Baustoffen und Bauprodukten sind in den Positionstexten enthalten und zwingend einzuhalten. Dazu sind entsprechend Festlegung Deklaration die Baustoffe und Bauprodukte zu benennen (Hersteller, Fabrikat, Typ etc.).

2. Deklaration

Alle Produkte sind mindestens 5 Tage vor Vergabegespräch durch den Unternehmer zu benennen. Die Nachweise (Sicherheitsdatenblätter oder Herstellererklärungen) sind digital vorzulegen. Produktdatenblätter und Technische Merkblätter sind digital vorzulegen.

3. Freigabe

Es dürfen nur freigegebene Bauprodukte eingesetzt werden. Die Freigabe erfolgt auf Grundlage der vorzulegenden Nachweise: technischen Datenblätter, Sicherheitsdatenblätter (soweit für das Produkt vorhanden) und Umweltdeklarationen (kurz: EPD, soweit für das Produkt vorhanden).

Der Anbieter verpflichtet sich, alle Produkte mit Nachhaltigkeitsanforderungen entsprechend der Festlegung zur Deklaration vollständig und gesammelt zu deklarieren und mit den geforderten Unterlagen zu übergeben.

Sollten freigegebene Produkte ausgetauscht werden fällt eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von *

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

100,00 € netto je geändertem Produkt an, da das neue Produkt nachträglich geprüft werden muss.

Bei Unklarheiten über den Einsatz eines Produktes ist unbedingt vor dem Einbau Rücksprache mit der Bauleitung zu halten.

Sollte der Anbieter nicht freigegebene Produkte verwenden, besteht die Möglichkeit einer "Freimessung". Dazu ist das verbaute Produkt gemäß Anweisung BNB-Koordinator einzuhausen und von der Raumluft abzuschotten. Nach einer festgesetzten Standzeit werden unter Aufsicht der Beteiligten (Bauleitung, Auftraggeber, Auftragnehmer sowie BNB-Koordinator) durch ein Externes Prüflabor Proben genommen. Die dadurch entstehenden Kosten (Anfahrten, Standzeiten, 6 Stunden Organisationsaufwand BNB-Koordinator, Messung, Auswertung und Nachbereitung) trägt einzig der Verursacher.

Werden die Anforderungen der Nachhaltigkeit durch die Freimessung nicht nachgewiesen, sind diese Produkte auf eigene Kosten vollständig zu entfernen und auszutauschen.

4. Vorgaben zum Einsatz von Holz

Es dürfen keine nicht zertifizierten Hölzer, Holzprodukte oder Holzwerkstoffe aus tropischen, subtropischen oder borealen Wäldern eingesetzt werden. Es sind so weit möglich Hölzer, Holzprodukte oder Holzwerkstoffe aus mitteleuropäischen oder einheimischen Wäldern einzusetzen. Diese Vorgabe gilt auch für das Bauholz.

Für alle eingesetzten mitteleuropäischen Hölzer, Holzprodukte oder Holzwerkstoffe muss dem Bauherren mit der Lieferung aber vor Einbau eine FSC oder PEFC Zertifikat sowie das dazugehörige CoC Zertifikat zur Verfügung gestellt werden.

5. Mengennachweise

Mit Fertigstellung der Arbeiten ist ein Mengen- und Massennachweis zu führen. Dieser dient zur abschließenden Feststellung der real im Gebäude verbauten Produktmengen. Der Mengen- und Massennachweis kann auf Grundlage der LV Mengen und Massen erfolgen, die um Mehr- oder Minderungen ergänzt werden.

6. Vorgaben Baustelle

- Abfälle auf der Baustelle sind weitgehend zu vermeiden. Die dennoch anfallenden Abfälle sind, vor Ort oder beim Unternehmer sortenrein zu sortieren.

- Eine lärmarme Baustelle ist grundsätzlich anzustreben. Dazu sind soweit technisch möglich lärmarme Baumaschinen und Geräte einzusetzen. In den Schutzzeiten Wochentags 20:00 bis 6:00 Uhr sowie am Wochenende ist Baustellenlärm prinzipiell auszuschließen.

- Maschinen und Geräte sind mit einer wirksamen Absaugung zu versehen, Stäube sind an der Entstehungsstelle möglichst vollständig zu erfassen und gefahrlos zu entsorgen. Die Ausbreitung des Staubs auf unbelastete Arbeitsbereiche ist, soweit technisch möglich, zu verhindern. Ablagerungen sind zu vermeiden. Zur Beseitigung von Staub sind Feucht- bzw. Nassverfahren oder saugende Verfahren einzusetzen. Die Einrichtungen zum Abscheiden, Erfassen von Stäuben haben dem Stand der Technik zu entsprechen und sind regelmäßig zu warten.

- Es ist sicherzustellen, dass der Boden nicht durch chemische Verunreinigungen kontaminiert wird. Es ist auszuschließen, dass kein mit den in Zelle 50-59 beschriebenen R-Sätzen ("Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.") gekennzeichnete Stoff in Kontakt mit der Umwelt kommt. Der Boden auf und um die Baustelle ist soweit technisch möglich vor unnötigen Verdichtungen zu schützen.

7. Grundsätzliche Schadstoffvorgaben

GRUNDSÄTZLICHE VORGABE:

maximaler Anteil 0,1 % besonders besorgniserregenden Stoffe nach CLP-/ REACH Verordnung mit sensibilisierenden, humantoxischen oder umweltgefährdenden Eigenschaften oder besonders besorgniserregende Stoffe.

Gewerkespezifische Vorgaben:

siehe Eintragungen in jeweiliger Position (BNB: ...)

Hieraus können keine Mehrkosten abgeleitet und auch nicht gesondert vergütet werden.

Teil III Leistungsverzeichnis

Teil III Leistungsverzeichnis

11.00 Baustelleneinrichtung

11.17 Fliesenarbeiten DIN 18352

11.99 Besondere Leistungen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Liste der beigefügten Planungsunterlagen

Liste der beigefügten Planungsunterlagen

(siehe Planliste)

00 **Baustelleneinrichtung**

00.01 **Baustelleneinrichtung**

00.01.10 **Baustelleneinrichtung**

Die Baustelleneinrichtung ist in wesentlichen Teilen über den Rohbauunternehmer vorhanden und wird über die Bauzeit vorgehalten. Sie besteht vorwiegend aus:

Bauzaunanlage, Außengerüsten, Sanitärcontainer/ WC, Bau- kran, Baustromhauptanschlussschrank, Baustellen-Haupt- wasser- und Baustromversorgung.

Bauseits steht dem AN ein Kran für die Beförderung von Stoffen von den Lagerstellen auf der Baustelle zu den Verwendungs- stellen zur Verfügung. Diese bauseitige Leistung muss vom AN mindestens 14 Tage vorher beim Auftragnehmer Erweiterter Rohbau bestellt und abgestimmt werden.

Aufenthalts- und Lagercontainer werden vom Bauherrn nicht zur Verfügung gestellt. Die Kosten für das Aufstellen und Abfahren der Aufenthalts- und Lagercontainer sind für die Dauer der gesamten Leistung des AN anzugeben. Der Auftragnehmer hat vor Ausführung und Anlieferung seiner Baustelleneinrichtung eine Abstimmung zur Aufstellung mit der örtlichen Bauleitung unter Berücksichtigung der Ausführungsplanung zu führen.

Es dürfen nur Standardcontainer nach ISO-Norm, 3-fach stapelbar, Abmessungen ca. 2,50 m x 6,00 m x 2,60 m (sogenannte 20-Fuß-Übersee-Container) auf der Baustelle zum Einsatz kommen, damit diese sich stapeln lassen.

00.01.20 1,000 psch

Baustelleneinrichtung vorhalten

über die gesamte Bauzeit für alle Leistungen des AN.

Abrechnung erfolgt nach tatsächlichen Wochen der Vorhaltung.

22,000 Wo

_____	_____
_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
34	Maler- und Lackierarbeiten DIN 18363			
34.01	Vorbereitende Arbeiten			
34.01.10	Innengerüste für Treppenhäuser			
	Treppenhäuser mit vorhandenen Treppenstufen und Zwischenpodesten wie folgt einrücken:			
	Raumgerüst nach DIN EN 12811-1 als freistehendes Standgerüst an die Podestflächen und Treppenläufe			
	angepasst, einschl. der erforderlichen Absturzsicherung			
	(Seitenschutz). Die Gerüstkonstruktion mit Belägen muss			
	einen Um- bzw. Ausbau jederzeit ohne technischen Mehraufwand ermöglichen. Ein Schutz der bauseitigen Bodenbeläge ist einzukalkulieren.			
	Treppenhausmasse: Grundfläche ca. 2,90 x 6,40 m			
	Höhe: ca. 10,00 m, mit 3 Geschossen, 2 Podestplatten und			
	4 geraden Treppenläufen und Treppenaugen			
	Lastklasse: 2 (Malerarbeiten)			
	Gebrauchsüberlassung bis 4 Wochen (Grundeinsatzzeit).			
	1,000	St	_____	_____
34.01.20	Innengerüste Treppenhäuser Gebrauchsüberlassung			
	Innengerüste der Treppenhäuser der Vor-Pos. mit einer Gebrauchsüberlassung über die 4-wöchige Grundeinsatzzeit hinaus bei 4 Wochen, Abrechnungseinheit ist 1 Stück Treppenhausgerüst pro Woche.			
	4,000	St/W	_____	_____
34.01.30	fahrbares Gerüst, Modul 3kN/m2			
	Erstellen und Abbauen fahrbares Gerüst als Arbeitsgerüst, einschl. Grundstandzeit (4 Wochen), Systemgerüst DIN EN 12810-1 als Modulgerüst, Lastklasse 4 (3 kN/m2), sowie den geltenden Sicherheitsvorschriften, Arbeitshöhe bis 7 m im Gebäude, inklusive Ausleger zur seitlichen Abstützung, Seitenschutz und Leiterraufgang.			
	Arbeitsfläche: 2,25m x 3,60m			
	1,000	St	_____	_____
34.01.40	fahrbares Gerüst, Gebrauchsüberlassung			
	fahrbares Gerüst der Vor-Pos. mit einer Gebrauchsüberlassung über die 4-wöchige Grundstandzeit hinaus.			
	Abrechnungseinheit: Stück x angefangene Woche			
	4,000	St/W	_____	_____
34.01.50	*** Bezugsbeschreibung			
	Abkleben Fenster, Türen u. Pfosten/ Riegelfassaden, Arbeitshöhe bis 3,50 m			
	Abkleben der Fenster, Türen u. Pfosten/ Riegelfassaden, Klebeband, Breite mind. 30 mm, einschl. beseitigen, Arbeitshöhe bis 3,50 m.			
	1.200,000	m	_____	_____
34.01.60	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 34.01.50			
	Abkleben Fenster, Türen u. Pfosten/ Riegelfassaden, Arbeitshöhe über 3,50 m			
	Arbeitshöhe über 3,50 m.			
	30,000	m	_____	_____
34.01.70	*** Bezugsbeschreibung			
	Schutzabdeck. Fenster, Türen u. Pfosten-Riegelfassaden, Arbeitshöhe bis 3,50 m			
	Schutzabdeckung der Fenster, Türen u. Pfosten-Riegelfassaden.			
	Abdeckung aus Folie, Dicke 0,1 mm, Stöße umlaufend verkleben, Arbeitshöhe bis 3,50 m, anfallende Stoffe im Behälter des AN sammeln und entsorgen.			
	135,000	m2	_____	_____
34.01.80	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 34.01.70			
	Schutzabdeck. Fenster, Türen u. Pfosten-Riegelfassaden, Arbeitshöhe über 3,50 m			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Arbeitshöhe über 3,50 m			
34.01.90	10,000 m2			
	Untergrund reinigen Beton lose Verunreinigung D bis 2cm Kehren staubb.			
	Reinigen des Untergrundes aus Beton von grober Verschmutzung, von losen Verunreinigungen, Dicke bis 2 cm, durch Kehren mit staubbindenden Maßnahmen, aufgenommene Stoffe sammeln, und auf der Baustelle lagern, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, zu bearbeiten sind bis 10 % der Gesamtläche, abgerechnet wird die Gesamtläche.			
34.01.100	2.450,000 m2			
	Elastische Fugen Wände, Decken, Türen			
	Elastische Fugen Wände, Decken, Türen.			
	Fuge in Wandbelag und Decken in 90 Grad- Ecken sowie zwischen Türzargen und Wand mit Fugenfüllstoff elastisch auf Acrylbasis, streichfähig, beständig gegen Öle, Fette und Desinfektionsmittel verfüllen, Fugenunterfüllung und Fugenvorbehandlung nach Angaben des Dichtstoffherstellers, Fugenbreite ca. 5 mm bis 15 mm. BNB: nur EmiCode EC1R (oder besser) oder RAL-UZ 123			
	3.260,000 m			
	Sichtbetondecken			
	*** Bezugsbeschreibung			
34.01.110				
	Trennend wirkende Substanzen an Betondecken abwaschen			
	Verunreinigungen entfernen, trennend wirkende Substanzen, an Wänden aus Sichtbeton, durch Abwaschen, Ausführung in der gesamten Flächen, anfallende Stoffe im Behälter des AN sammeln und entsorgen, Arbeitshöhe bis 4 m. Betonoberfläche SHK 3			
	85,000 m2			
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 34.01.110			
34.01.120				
	Trennend wirkende Substanzen Betondecken in Treppenhäusern abwaschen			
	für Deckenunterseiten in den Treppenhäusern, einschl. Lauf- und Podestplatten, Betonoberfläche SHK 3. Gerüst ist in den Treppenhäusern siehe gesonderte Position.			
	28,000 m2			
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 34.01.110			
34.01.130				
	Trennend wirkende Substanzen Betondecken abwaschen			
	für Deckenunterseiten in Kleinflächen bis 1 m2.			
	8,000 m2			
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 34.01.110			
34.01.140				
	Trennend wirkende Substanzen Betonwänden abwaschen			
	für Sichtbetonwände, Betonoberfläche SHK 3.			
	122,000 m2			
	geputzte Decken			
34.01.150				
	Haftgrund an Decken als Haftbrücke			
	Haftgrund auf geputzten Beton-Deckenflächen als Haftbrücke für nachfolgend beschriebene Spachtelarbeiten. Bauteil: Deckenflächen in den Treppenhäusern Untergrund: Gipsputz Q2 BNB: Haftbrücke: Kennzeichnung "emissions- und lösemittelfrei"			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
34.01.160	30,000	m2		
	Spachtelarbeiten an Deckenflächen			
	Spachtelarbeiten an geputzten Beton-Deckenflächen mit Spachtelmasse für nachfolgende Malerarbeiten:			
	Spachtelung: Handspachtel ganzflächig mit einem Glätter auftragen und mit einem Flächenspachtel oder Gummirakel abziehen, glätten, und alles schleifen bis zur Oberflächengüte Q2. Einschl. Grundierung der gespachtelten Fläche mit Tief- grund für nachfolgende Malerarbeiten.			
	Untergrund: Gipsputz mit Haftgrund für Spachtelarbeiten			
	Bauteil: Decken u. Treppenläufe			
34.01.170	67,000	m2		
	geputzte Wände			
	*** Bezugsbeschreibung			
	Haftgrund an Wänden als Haftbrücke			
	Haftgrund auf geputzten Wandflächen als Haftbrücke für nachfolgend beschriebene Spachtelarbeiten.			
	Bauteil: Wandflächen in allen Geschoßebenen			
	Untergrund: Gipsputz Q2			
	BNB: Haftbrücke: Kennzeichnung "emissions- und lösemittelfrei"			
34.01.180	220,000	m2		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 34.01.170			
	Haftgrund an Leibungen als Haftbrücke			
	Haftgrund auf Leibungen,			
	Leibungsbreite ca. 30 cm			
34.01.190	45,000	m		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 34.01.170			
	Haftgrund an Stützen als Haftbrücke			
	auf quadratischen Stützen,			
	Bearbeitungsflächen 2 bis 4 Seiten,			
	Abwicklung bis ca. 80 cm.			
34.01.200	12,000	m2		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 34.01.170			
	Haftgrund an Kleinflächen 0,1 - 0,5 qm			
	auf Kleinflächen 0,1 bis 0,5 qm			
34.01.210	24,000	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 34.01.170			
	Haftgrund an Kleinflächen 0.5 - 1 qm			
	auf Kleinflächen 0,5 bis 1 qm			
34.01.220	17,000	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 34.01.170			
	Haftgrund an Kleinflächen 1 - 1,5 qm			
	auf Kleinflächen 1 bis 1,5 qm			
34.01.230	9,000	St		
	*** Bezugsbeschreibung			
	Spachtelarbeiten an Wandflächen, Oberflächengüte Q2			
	Spachtelarbeiten an geputzten Wandflächen mit			
	Spachtelmasse für nachfolgende Malerarbeiten:			
	1. Spachtelung: Handspachtel ganzflächig mit einem Glätter			
	auftragen und mit einem Flächenspachtel oder Gummirakel			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
34.02	Malerarbeiten Innendecken			
	Gipskartondecken GK			
	*** Bezugsbeschreibung			
34.02.10	Glattvlies auf GK-Deckenflächen			
	Glattvlies auf GK-Deckenflächen			
	Glattvlies tapezieren, mit geeignetem Kleber, 5 cm überlappen und im Doppelschnittverfahren die Nähte herstellen.			
	Material:			
	Glattvlies, feine Struktur			
	Gewicht ca. 130g/m ² ,			
	Baustoffklasse B1			
	Untergrund: gespachtelte GK-Decken mit Grundierung			
	Bauort: in allen Ebenen			
	460,000	m ²	_____	_____
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 34.02.10			
34.02.20	Glattvlies auf GK-Friesflächen, Friesbreite 50 bis 300 mm			
	Glattvlies auf GK-Friesflächen			
	Friesbreite 50 bis 300 mm			
	29,000	m ²	_____	_____
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 34.02.10			
34.02.30	Glattvlies auf GK-Friesflächen, Friesbreite 300 bis 600 mm			
	Glattvlies auf GK-Friesflächen			
	Friesbreite 300 bis 600 mm			
	33,000	m ²	_____	_____
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 34.02.10			
34.02.40	Glattvlies auf GK-Decken mit Höhenversprung			
	Glattvlies auf GK-Decken-Höhenversprung			
	von 100 bis 550 mm			
	6,000	m	_____	_____
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 34.02.10			
34.02.50	Glattvlies auf GK-Deckenkoffer			
	Glattvlies auf GK-Deckenkoffer			
	Höhenversprung ca. 210 mm			
	12,000	m	_____	_____
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 34.02.10			
34.02.60	Glattvlies auf imprägnierten GK-Deckenflächen			
	Glattvlies an imprägnierten GK-Deckenflächen			
	20,000	m ²	_____	_____
	*** Bezugsbeschreibung			
34.02.70	Deckenflächen beschichten			
	GK-Deckenflächen beschichten:			
	- eine Zwischenbeschichtung			
	- eine Schlussbeschichtung mit			
	Dispersionsfarbe seidenmatt gebr.weiß NCS 0502 Y50R			
	- Nassabriebklasse 3			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- Deckkraft Klasse 1		
		Bauort: in allen Ebenen		
		BNB: Beschichtungen aller Art: Kennzeichnung "emissions- und lösemittelfrei"		
	460,000	m2		
34.02.80		*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 34.02.70 Friesflächen beschichten, Friesbreite 50 bis 300 mm Friesflächen beschichten Friesbreite 50 bis 300 mm		
	29,000	m2		
34.02.90		*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 34.02.70 Friesflächen beschichten, Friesbreite 300 bis 600 mm Friesflächen beschichten Friesbreite 300 bis 600 mm		
	33,000	m2		
34.02.100		*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 34.02.70 Höhenversprung an Decken beschichten Höhenversprung von 100 bis 550 mm		
	6,000	m		
34.02.110		*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 34.02.70 Deckenkoffer beschichten Deckenkoffer beschichten Höhenversprung ca. 210 mm		
	12,000	m		
34.02.120		*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 34.02.70 Beschichtung auf imprägnierten GK-Deckenflächen Beschichtung auf imprägnierten GK-Deckenflächen in WC`s, Bädern, Küchen usw..		
	20,000	m2		
		Deckenflächen geputzt		
34.02.130		*** Bezugsbeschreibung geputzte Deckenflächen beschichten Deckenflächen Q2 geputzt, wie folgt beschichten: - Grundierung der geputzten Deckenflächen mit Tiefgrund für nachfolgende Malerarbeiten. - eine Zwischenbeschichtung - eine Schlussbeschichtung mit Dispersionsfarbe seidenmatt gebr.weiß NCS 0502 Y50R - Nassabriebklasse 2 - Deckkraft Klasse 1 Bauort: in allen Ebenen BNB: Beschichtungen aller Art: Kennzeichnung "emissions- und lösemittelfrei"		
	24,000	m2		
34.02.140		*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 34.02.130 Treppenhäuser, geputzte Decken usw. beschichten in den Treppenhäusern, geputzte Decken, Podest- und Treppenlaufunterseiten beschichten. Gerüste siehe gesonderte Position		
	20,000	m2		
34.02.150		Verfüllen von Fugen in Anschlussbereichen Trockenbau vor Putz		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
34.03	Malerarbeiten Innenwände			
	gespachtelte Wände			
	*** Bezugsbeschreibung			
34.03.10	Erstbesch. Wand Putz Siliconharzfarbe			
	Erstbeschichtung auf geputzten Wandflächen für nachfolgende Malerarbeiten:			
	Untergrund geputzte Wandfl. Q2 gespachtelt			
	Erstbeschichtung an Wand:			
	1. Grundbeschichtung für Siliconharzfarbe, pigmentiert, wasserbasiert, hydrophobierend und verfestigend, mit algizidem und fungizidem Zusatzstoff.			
	2. Zwischenbeschichtung aus Siliconharzfarbe, wasserbasiert,			
	3. Schlussbeschichtung aus Siliconharzfarbe, wasserbasiert,			
	lösemittelfrei, matt DIN EN 13300, deckend, hellgetönt, Nassabriebbeständigkeit Klasse 2 DIN EN 13300, Kontrastverhältnis Klasse 1 DIN EN 13300.			
	Farbton RAL 9001.			
	Arbeitshöhe bis 3,20 m			
	Arbeitsort: auf allen Ebenen			
	BNB: Beschichtungen aller Art: Kennzeichnung "emissions- und lösemittelfrei"			
	175,000	m2	_____	_____
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 34.03.10			
34.03.20	Erstbesch. auf Treppenhauswänden			
	Erstbeschichtung auf Treppenhauswänden,			
	Gerüst siehe gesonderte Position.			
	155,000	m2	_____	_____
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 34.03.10			
34.03.30	Erstbesch. an Leibungen			
	Erstbeschichtung auf Leibungen			
	Leibungsbreite bis ca. 30 cm			
	45,000	m	_____	_____
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 34.03.10			
34.03.40	Erstbesch. an Stützen			
	Erstbeschichtung auf quadratischen Stützen			
	15,000	m2	_____	_____
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 34.03.10			
34.03.50	Erstbesch. auf Kleinflächen 0,1-0,5 qm			
	Erstbeschichtung auf Kleinflächen 0,1 bis 0,5 qm			
	16,000	St	_____	_____
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 34.03.10			
34.03.60	Erstbesch. auf Kleinflächen 0,5-1 qm			
	Erstbeschichtung auf Kleinflächen 0,5 bis 1 qm			
	12,000	St	_____	_____
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 34.03.10			
34.03.70	Erstbesch. auf Kleinflächen 1,0-1,5 qm			
	Erstbeschichtung auf Kleinflächen 1,0 bis 1,5 qm			
	8,000	St	_____	_____
	GK-Wände			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
34.03.80	<p>*** Bezugsbeschreibung Glattvlies auf GK-Wandflächen Glattvlies- Bekleidung auf GK-Wandflächen. Glattvlies tapezieren, mit geeignetem Kleber, 5 cm überlappen und im Doppelschnittverfahren die Nähte herstellen. Material: Glattvlies, feine Struktur Gewicht ca. 130g/m², Baustoffklasse B1 Untergrund: gespachtelte GK-Wände mit Grundierung Bauort: in allen Ebenen 2.480,000 m2</p>			
34.03.90	<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 34.03.80 Glattvlies an GK-Stützen Glattvlies an quadratischen GK-Stützen, Bearbeitungsflächen 2 bis 4 Seiten, Abwicklung bis ca. 80 cm. 12,000 m</p>			
34.03.100	<p>*** Bezugsbeschreibung Erstbesch. auf GK-Wandflächen Erstbeschichtung auf GK-Wandflächen mit nachfolgenden Malerarbeiten: Erstbeschichtung an GK-Wandflächen Untergrund GK-Wandflächen mit Glattvlies 1. Erstbeschichtung für Siliconharzfarbe, pigmentiert, wasserbasiert, hydrophobierend und verfestigend, 2. Zwischenbeschichtung aus Siliconharzfarbe, wasserbasiert, mit fungizidem Zusatzstoff, 3. Schlussbeschichtung aus Siliconharzfarbe, wasserbasiert, lösemittelfrei, mit fungizidem Zusatzstoff, matt DIN EN 13300, deckend, hellgetönt, Nassabriebbeständigkeit Klasse 2 DIN EN 13300, Kontrastverhältnis Klasse 1 DIN EN 13300. Farbton RAL 9001 Arbeitshöhe bis 3,20m Arbeitsort: auf allen Ebenen BNB: Beschichtungen aller Art: Kennzeichnung "emissions- und lösemittelfrei" 2.500,000 m2</p>			
34.03.110	<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 34.03.100 Erstbesch. an GK-Stützen Erstbeschichtung an quadratischen GK-Stützen Bearbeitungsflächen 2 bis 4 Seiten, Abwicklung bis ca. 80 cm. 12,000 m</p>			
	<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 34.03.100</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
34.03.120	Erstbesch. auf GK-Kleinflächen 0,1-0,5 qm Erstbeschichtung auf GK-Kleinflächen 0,1 bis 0,5 qm			
	62,000	St	_____	_____
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 34.03.100			
34.03.130	Erstbesch. auf GK-Kleinflächen 0,5-1,0 qm Erstbeschichtung auf GK-Kleinflächen 0,5 bis 1,0 qm			
	25,000	St	_____	_____
34.03.140	Zulage für Akzentfarben in Vollton Zulage für Wandflächen der Vorposition für das Abkleben von einzelnen Farbfeldern, mit Abklebeband, einschl. Zwischen- und Schlussbeschichtung, deckend im Vollton, wie Anstrichflächen der Position wie zuvor beschrieben beschichten, hier jedoch kommen sechs (6) verschiedene NCS-Farbtöne zur Ausführung, Einzelgröße der Farbfelder: bis 10 m2.			
	220,000	m2	_____	_____
34.03.150	Akzentfarbe Vollton, Nassabriebklasse 2, als Zulage Zulage zur Vorposition mit Siliconharzfarbe. Volltonfarbe nach Wahl AG aus - NCS -Farbkarte - Hellbezugswert >30 in kleinen Flächen von 5 bis 16 m2 Nassabriebklasse 2			
	115,000	m2	_____	_____
34.03.160	Ausbesserungsanstriche Ausbessern von beschädigten Anstrichen in Kleinflächen bis 20 x 20 cm nach erfolgter Installation der haustechnischen Gewerke, Wände und Decken: Untergrund säubern, verspachteln von Unebenheiten, Rissen und Löchern sowie allen sonstigen erforderlichen Untergrundvorbereitungen für die Ausführung von neuen ansatzfreien system- und fachgerechten Anstrichen.			
	85,000	St	_____	_____
34.03.170	Bemusterung des vorgesehenen Farbtons Zur Bemusterung des vorgesehenen Farbtons für die Akzentfarben ist im Vorfeld der Arbeiten eine Musterfarb- fläche in der Größe ca. 0,5 qm im gewünschten Farbton auf einer gesonderten Musterplatte (GK-Platte) zu beschichten. Die Musterfläche wird nach Abnahme durch den Auftraggeber Bestandteil des Vertrages und ist dem Auftraggeber zu übergeben.			
	6,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
34.04	Anstrich Stahltüren und -zargen			
	Stahlumfassungszargen			
	*** Bezugsbeschreibung			
34.04.10	Stahlumfassungszargen 75 x 212,5 x 15 cm beschichten			
	Umfassungszargen aus Stahl mit einem Baurichtmaß (BR) von 75 x 212,5 cm und einer Wandstärke (WS) 15 cm beschichten.			
	Stahl-Umfassungszargen mit bauseitiger Grundbeschichtung. Die Dichtungen sind vor Beginn der Malerarbeiten zu entfernen, zu sichern und nach Fertigstellung der Malerarbeiten wieder einzusetzen.			
	Erstbeschichtung für Zarge wie folgt:			
	- Verunreinigungen (wie Schmutz-, Fett und Ölreste, sowie Korrosionsprodukte) ganzflächig entfernen			
	- Grundbeschichtungen anschleifen und abschließend Staub entfernen			
	- beschädigte Stellen mit Haftgrund ausbessern, eventuelle Unebenheiten ausgleichen, schleifen u säubern.			
	- Eine Zwischenbeschichtung aus Alkydharzlackfarbe, Farbton angepasst an die Schlussbeschichtung			
	- Schlussbeschichtung aus Alkydharzlackfarbe, matt im Farbton nach Angabe des Auftraggebers.			
	BNB: Beschichtungen aller Art: VOC-Gehalt max. 10%			
	9,000	St	_____	_____
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 34.04.10			
34.04.20	Stahlumfassungszargen 75 x 212,5 x 25 cm beschichten			
	BR von 75 x 212,5 cm und WS 25 cm			
	1,000	St	_____	_____
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 34.04.10			
34.04.30	Stahlumfassungszargen 87,5 x 212,5 x 25 cm beschichten			
	BR von 87,5 x 213,5 cm und WS 25 cm			
	10,000	St	_____	_____
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 34.04.10			
34.04.40	Stahlumfassungszargen 100 x 212,5 x 15 cm beschichten			
	BR von 100 x 212,5 cm und WS 15 cm			
	12,000	St	_____	_____
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 34.04.10			
34.04.50	Stahlumfassungszargen 100 x 212,5 x 20 cm beschichten			
	BR von 100 x 212,5 cm und WS 20 cm			
	3,000	St	_____	_____
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 34.04.10			
34.04.60	Stahlumfassungszargen 100 x 212,5 x 25 cm beschichten			
	BR von 100 x 212,5 cm und WS 25 cm			
	14,000	St	_____	_____
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 34.04.10			
34.04.70	Stahlumfassungszargen 100 x 212,5 x 30 cm beschichten			
	BR von 100 x 212,5 cm und WS 30 cm			
	1,000	St	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
34.04.80	<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 34.04.10 Stahlumfassungszargen 112,5 x 212,5 x 15 cm beschichten BR von 112,5 x 212,5 cm und WS 15 cm</p>			
	9,000	St	_____	_____
34.04.90	<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 34.04.10 Stahlumfassungszargen 112,5 x 212,5 x 25 cm beschichten BR von 112,5 x 212,5 cm und WS 25 cm</p>			
	27,000	St	_____	_____
34.04.100	<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 34.04.10 Stahlumfassungszargen 125 x 212,5 x 25 cm beschichten BR von 125 x 212,5 cm und WS 25 cm</p>			
	1,000	St	_____	_____
34.04.110	<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 34.04.10 Stahlumfassungszargen 126 x 276 x 25 cm beschichten BR von 126 x 276 cm und WS 25 cm</p>			
	6,000	St	_____	_____
34.04.120	<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 34.04.10 Stahlumfassungszargen 176 x 212,5 x 25 cm beschichten BR von 176 x 212,5 cm und WS 25 cm</p>			
	5,000	St	_____	_____
34.04.130	<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 34.04.10 Stahlumfassungszargen 200 x 250 x 15 cm beschichten BR von 200 x 250 cm und WS 15 cm</p>			
	12,000	St	_____	_____
34.04.140	<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 34.04.10 Stahlumfassungszargen 250 x 250 x 15 cm beschichten BR von 200 x 250 cm und WS 15 cm</p>			
	7,000	St	_____	_____
	Stahlblechtüren u. Stahlumfassungszargen			
34.04.150	<p>*** Bezugsbeschreibung Stahlblechtür mit Stahlumfassungszarge 100 x 212,5 x 28 cm beschichten Stahlblechtür mit Stahlumfassungszarge mit einem Baurichtmaß (BR) von 100 x 212,5 cm und einer Wandstärke (WS) 28 cm beschichten.</p>			
	<p>Türblatt und Zarge mit bauseitiger Grundbeschichtung. Die Dichtungen sind vor Beginn der Malerarbeiten zu entfernen, zu sichern und nach Fertigstellung der Malerarbeiten wieder einzusetzen.</p>			
	<p>Erstbeschichtung für Türblatt und Zarge wie folgt:</p>			
	<ul style="list-style-type: none"> - Verunreinigungen (wie Schmutz-, Fett und Ölreste, sowie Korrosionsprodukte) ganzflächig entfernen - Grundbeschichtungen anschleifen und abschließend Staub entfernen - beschädigte Stellen mit Haftgrund ausbessern, eventuelle Unebenheiten ausgleichen, schleifen u säubern. - Eine Zwischenbeschichtung aus Alkydharzlackfarbe, Farbton angepasst an die Schlussbeschichtung - Schlussbeschichtung aus Alkydharzlackfarbe, matt im Farbton nach Angabe des Auftraggebers. 			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	BNB: Beschichtungen aller Art: VOC-Gehalt max. 10%			
	7,000	St	_____	_____
34.04.160	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 34.04.150 Stahlblechtür mit Stahlumfassungszarge 112,5 x 212,5 x 28 cm beschichten BR von 112,5 x 212,5 cm und WS 28 cm			
	7,000	St	_____	_____
34.04.170	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 34.04.150 Stahlblechtür mit Stahlumfassungszarge 125 x 212,5 x 28 cm beschichten BR von 125 x 213,5 cm und WS 28 cm			
	6,000	St	_____	_____
34.04.180	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 34.04.150 Stahlblechtür (2-flgl.) mit Stahlumfassungszarge 212,5 x 212,5 x 25 cm beschichten 2-flügelige Stahlblechtür m. Stahlumfassungszarge BR von 212,5 x 212,5 cm und WS 25 cm			
	8,000	St	_____	_____
34.04.190	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 34.04.150 Stahlblechtür (2-flgl.) mit Stahlumfassungszarge 250 x 212,5 x 25 cm beschichten 2-flügelige Stahlblechtür m. Stahlumfassungszarge BR von 250 x 212,5 cm und WS 25 cm			
	3,000	St	_____	_____
34.04.200	Feuerlöschschrank Feuerlöschschrank in Wandnischenische installiert, Einzelmaße: ca. 0,62 x 0,72 m und 0,90 x 0,98 cm Allseitige Beschichtung der Türen, Falze und Flächen wie folgt: Erstbeschichtung wie folgt: Untergrund aus Stahl, grundbeschichtet mit Korrosionsschutzmittel gem. DIN 55928, Verunreinigungen (wie Schmutz-, Fett und Ölreste sowie Korrosionsprodukte) ganzflächig entfernen. Grundbeschichtungen anschleifen und abschließend mit klarem Wasser nachwaschen, beschädigte Stellen mit Haftgrund ausbessern, eventuelle Unebenheiten ausgleichen. Eine Zwischenbeschichtung aus Alkydharzlackfarbe, Farbton angepasst an die Schlussbeschichtung. Schlussbeschichtung aus Alkydharzlackfarbe, matt. Farbton RAL 9001. BNB: Beschichtungen aller Art: VOC-Gehalt max. 10%			
	3,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

34.05 **Anstrich Geländer**

Hinweise Treppengeländer

Die nachfolgend beschriebenen Treppengeländer werden wie folgt bauseits ausgeführt:

Geländer als Flachstahlgeländer mit Obergurt und Stahlblech- Treppenwange, Geländerhöhe ca. 1100 mm, für gerade Treppe, lichter Flachstahlabstand ca. 110 mm, Flachstahlquerschnitt ca. 50/10 mm, geschweißt, Baustellenstöße geschweißt, auf Trittstufe befestigen, Befestigungsuntergrund Stahlbeton, Ausführung wie folgt:

Pfosten, aus Flachstahl 50/10/1300 mm, Regelabstand ca. 110 mm, unten auf einer Höhe von ca. 200 mm verschweißt an der Treppenwange aus Stahlblech, Obergurt aus Flachstahl 50/10 mm, mit den vorgenannten Geländerpfosten verschweißt.

Treppenwange, aus Stahlblech, als gerade Ausführung, keine Stufenwange, Höhe ca. 300 mm, Dicke ca. 10 mm.

Handlauf,

seitlich über Konsolen am Geländer befestigt, Holz DN 45 mm, Material Eiche, 1-A Qualität, astfrei, bereits endbeschichtet.

Oberflächen:

Stahl, umlaufend und vollflächiger Rostschutz und Grundierungsanstrich

Stahlbezeichnung: S235JR, alle Stahlprofile einschl. Korrosivitätskategorie C3 nach DIN EN ISO 12944-Teil 2, Schichtdickenprüfung gem. DIN EN ISO 2360.

Einbauort: Treppenhaus

Absturzsicherungen außen

Geländer, mit Füllung, aus Füllungsrahmen mit Stäben, für Brüstungen, im Außenbereich, horizontale Nutzlast DIN EN 1991-1-1, 1 kN/m, Konstruktion besteht aus einem Werkstoff, Geländerkonstruktion aus Stahl, verzinkt, Höhe Geländer 1100 mm, max. Pfostenabstand 976 mm, Pfosten aus Hohlprofil, rechteckig, Pfostenquerschnitt Höhe 35 mm, Pfostenquerschnitt Breite 35 mm, Dicke Pfosten 3,5 mm, Einbau mit Fußplatte, auf

vorh. Fundament, Höhe Füllungsrahmen '950' mm, Rahmen

aus Vollprofil rechteckig, Füllungsrahmenquerschnitt Höhe 8 mm, Füllungsrahmenquerschnitt Breite 35 mm, Geländerstäbe als Vollprofil, rechteckig, Geländerstabquerschnitt Höhe 8 mm, Geländerstabquerschnitt Breite 35 mm, lichter Stababstand 115 mm.

BNB: Beschichtungen aller Art: VOC-Gehalt max. 10%

***** Bezugsbeschreibung**

34.05.10 **Zwischenbeschichtung an Geländer, Stahl, Alkydharzlack**

Zwischenbeschichtung an Geländer, innen, wie zuvor beschrieben, Zwischenbeschichtung aus Alkydharzlack, wasserbasiert, Farbton der Schlussbeschichtung angepasst.

15,000 m

***** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 34.05.10**

34.05.20 **Wie vor, jedoch Schlussb.. Alkydharzlack; matt; deckend;**

Schlussbeschichtung aus Alkydharzlack; wasserbasiert; matt; deckend; Farbton RAL 7043;

15,000 m

***** Bezugsbeschreibung**

34.05.30 **Zwischenbesch Stahl Abwickl. 30-35cm 1-2m2 Alkydharzlack**

Zwischenbeschichtung an Treppenwange, innen, Untergrund grundierter Stahl, glatt, Abwicklung der Bearbeitungsflächen über 30 bis 35 cm, beschichtet mit Korrosionsschutz, Ausführung in Einzelflächen, Einzelgröße über 1 bis 2 m², Zwischenbeschichtung aus Alkydharzlack, wasserbasiert, Farbton der Schlussbeschichtung angepasst, Arbeitshöhe

bis 3 m.

15,000 m

***** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 34.05.30**

34.05.40 **Wie vor, jedoch Schlussbeschichtung;**

Schlussbeschichtung aus Alkydharzlack, wasserbasiert, matt, deckend, Farbton RAL 7043.

15,000 m

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
34.06	Anstrich Heizkörperrohre			
	*** Bezugsbeschreibung			
34.06.10	Erstbesch Rohr Stahl Alkydharzlack			
	Erstbeschichtung an Rohrleitung, innen, Untergrund Stahl, Beanspruchung durch Betriebstemperaturen von +5 bis +120 Grad C, bis DN 30, Ausführung in Einzellängen, Grundbeschichtung aus Korrosionsschutz- Grundbeschichtungsstoff, wasserbasiert, Zwischenbeschichtung aus Alkydharzlack, wasserbasiert, Schlussbeschichtung aus Alkydharzlack, wasserbasiert, seidenglänzend, deckend, hellgetönt, Farbton RAL 9001.			
	BNB: Beschichtungen aller Art: VOC-Gehalt max. 10%			
	75,000	m	_____	_____
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 34.06.10			
34.06.20	Wie vor, jedoch über DN 30 bis DN 50			
	über DN 30 bis DN 50			
	42,000	m	_____	_____
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 34.06.10			
34.06.30	Wie vor, jedoch über DN 50 bis DN 80;			
	über DN 50 bis DN 80			
	34,000	m	_____	_____
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 34.06.10			
34.06.40	Wie vor, jedoch über DN 80 bis DN 100;			
	über DN 80 bis DN 100			
	22,000	m	_____	_____
34.06.50	Ausbesserungsanstriche			
	Ausbessern von beschädigten Anstrichen in Kleinflächen			
	bis 20 x 20 cm nach erfolgter Installation der haustechnischen Gewerke, an Heizkörpern, Zargen, Türen etc.			
	Untergrund säubern, verspachteln von Unebenheiten,			
	Rissen und Löchern sowie allen sonstigen erforderlichen			
	Untergrundvorbereitungen für die Ausführung von neuen			
	ansatzfreien system- und fachgerechten Anstrichen.			
	125,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
34.08				
34.08.10				
34.08.20				
34.08.30				
34.08.40				
34.08.50				
34.08.60				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

99 **Besondere Leistungen**

99.01 **Stundenlohnarbeiten**

Stundenlohnarbeiten

Hinweis zu nachfolgend beschriebenen Stundenlohnarbeiten:

Bei erforderlichen Stundenlohnarbeiten hat der Auftragnehmer vor deren Ausführung den zu erwartenden Umfang der Leistung dem Auftraggeber schriftlich anzugeben und von diesem schriftlich genehmigen zu lassen. Leistungen, die nicht im LV beschrieben sind und nur als Stundenlohnarbeiten geleistet werden können, dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung der Bauleitung ausgeführt werden.

Diese Leistungen werden jeweils gesondert beauftragt.

Die Stundenlohnnachweise sind detailliert nach Mitarbeiter, Name, Qualifikation, Material- und Werkzeugeinsatz, Datum und Uhrzeit des Arbeitsbeginns mit Pausenzeiten sowie Art und Ort der ausgeführten Arbeiten aufzustellen. Die Vorlage der Stundennachweise gemäß § 15 VOB/ B wird auf täglich festgelegt.

Mit Unterzeichnung dieses Angebotes erklärt der Bieter rechtsverbindlich, dass die nachfolgend aufgeführten Verrechnungssätze unter Beachtung der preisrechtlichen Vorschriften ermittelt sind und unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Stunden Gültigkeit haben.

99.01.10 **Bauvorarbeiter/-in Stundenlohnarbeiten sämtliche Kosten/Zuschläge**

STLB-Bau 2017-10 091 1619

Stundenlohnarbeiten durch Bauvorarbeiter/-in auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.

2,000 h

99.01.20 **Baufacharbeiter/-in Stundenlohnarbeiten sämtliche Kosten/Zuschläge**

STLB-Bau 2017-10 091 1619

Stundenlohnarbeiten durch Baufacharbeiter/-in auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.

10,000 h

99.01.30 **Bauhelfer/-in Stundenlohnarbeiten sämtliche Kosten/Zuschläge**

STLB-Bau 2017-10 091 1619

Stundenlohnarbeiten durch Bauhelfer/-in auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.

5,000 h

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

99.02 **Revisionsunterlagen**

99.02.10 **Revisionsunterlagen**

Übergabe der Unterlagen 3 x in Papierform mit Inhaltsverzeichnis u. Register im Ordner, 1x Digital auf CD (Format *.pdf und *.dwg):

1. Ausführungsplanung / Bestandsunterlagen / Werkplanung / Detailplanung
2. Messprotokolle (Heiz.- Sanitär, Lüftung, Elektro, EDV)
3. Abnahmebescheinigung Sachverständigenprüfung
4. Konformitätsnachweise (Fachunternehmererklärung, Errichterbescheinigung)
5. Einweisungsprotokolle in Abstimmung Nutzer/Bauherr
6. Nachweis eingesetzter Materialien (mit Raumbezug)
7. Prüfzeugnisse
8. Diese Dokumente sind bis spätestens 4 (vier) Wochen vor Schlussabnahme einzureichen.

Gilt für alle Leistungen des AN in diesem Leistungsverzeichnis.

1,000	Psch		_____	_____
-------	------	--	-------	-------

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

00		Baustelleneinrichtung		
00.01		Baustelleneinrichtung		
34		Maler- und Lackierarbeiten DIN 18363		
34.01		Vorbereitende Arbeiten		
34.02		Malerarbeiten Innendecken		
34.03		Malerarbeiten Innenwände		
34.04		Anstrich Stahltüren und -zargen		
34.05		Anstrich Geländer		
34.06		Anstrich Heizkörperrohre		
34.08		Bodenbeschichtung (staubbindend)		
99		Besondere Leistungen		
99.01		Stundenlohnarbeiten		
99.02		Revisionsunterlagen		

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **30082-E7-0003**Vergabenummer **20E0133G**

Vergabeart

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input checked="" type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Neubau Forschungscluster IIIa**Hautklinik**

Leistung

Malerarbeiten

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20E0133G	
Baumaßnahme Neubau Forschungscluster IIIa Hautklinik		
Leistung Malerarbeiten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bieter	Vergabenummer	Datum
	20E0133G	
Maßnahme Neubau Forschungscluster IIIa Hautklinik		
Leistung Malerarbeiten		

Ergänzung des Angebotsschreibens**Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird**

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmers	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20E0133G	
Maßnahme Neubau Forschungscluster IIIa Hautklinik		
Leistung Malerarbeiten		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.¹

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

¹ Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20E0133G	
Baumaßnahme Neubau Forschungscluster IIIa Hautklinik		
Leistung Malerarbeiten		

Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**Erstattung von Mehrkosten für Hygiene- und Gesundheitsschutzmaßnahmen im räumlichen Kontext zur Baustelle, die durch die COVID-19-Pandemie verursacht wurden**

Kosten, die aufgrund der COVID-19-Pandemie für die nachfolgenden Maßnahmen auf der Baustelle zusätzlich anfallen, werden nicht über die Preise, sondern auf Nachweis erstattet:

Unmittelbare persönliche Hygienemaßnahmen:

- Erweitern von sanitären Anlagen (z.B. zusätzliche Sanitärcontainer auf der Baustelle), einschließlich erhöhter Verbrauchskosten für Strom und Wasser, soweit der Verbrauch von Strom und Wasser nicht ohnehin vom Auftraggeber getragen wird
- Lokale Desinfektionsvorrichtungen
- Hygienebedingte persönliche Schutzbekleidung (Masken, Handschuhe, u.ä.)
- Hygienemittel

Hygiene unterstützende Maßnahmen:

- Hinweise und Warntafeln
- Anpassen der Sozialbereiche (z.B. zusätzliche Wohncontainer auf der Baustelle)
- Mehraufwand (Anmieten) von Fahrzeugen für den täglichen Personentransport zur Baustelle sowie die Mehrkosten für die Fahrten

Zum Nachweis der entstandenen zusätzlichen Kosten sind vorzugsweise die Rechnungen für die vorgenommenen Maßnahmen, die ggf. auch bei Nachunternehmern erforderlich waren, vorzulegen. Zur Erläuterung der Kausalität zwischen Mehrkosten und COVID-19-Pandemie und des Bezugs der entstandenen Mehrkosten zur konkreten Baustelle genügt im Zweifel eine Eigenerklärung des Auftragnehmers.

Es werden nur solche Kosten erstattet, die sich im marktüblichen Rahmen halten. Hinsichtlich der Erforderlichkeit der Hygienemaßnahmen wird im Zweifelsfall auf die Informationen der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) und/oder RKI zurückgegriffen.

Erklärung des Bieters

- Kosten für die o.g. COVID-19-Pandemie bedingten Maßnahmen sind NICHT Bestandteil meiner oder der von den Nachunternehmern kalkulierten Einheits- oder Pauschalpreise.

Die mit Erlass des BMI BW I 7 – 70406/21#1 vom 23.03.2020 herausgegebenen Hinweise zur Handhabung von Bauablaufstörungen werden auf den abzuschließenden Vertrag entsprechend angewendet:

„II. Handhabung von Bauablaufstörungen

Die sich ausbreitende Corona-Pandemie kann Auswirkungen auf die Bauabläufe haben. Zum vertragsrechtlichen Umgang mit Bauablaufstörungen gebe ich folgende Hinweise:

Die Corona-Pandemie ist grundsätzlich geeignet, den Tatbestand der höheren Gewalt im Sinne von § 6 Abs. 2 Nr. 1 lit. c VOB/B auszulösen. Höhere Gewalt ist ein unvorhersehbares, von außen einwirkendes Ereignis, das auch durch äußerste, nach der Sachlage zu erwartende Sorgfalt wirtschaftlich vertretbar nicht abgewendet werden kann und auch nicht wegen seiner Häufigkeit hinzunehmen ist.

Das Vorliegen dieser strengen Voraussetzungen kann auch in der jetzigen Ausnahmesituation nicht pauschal angenommen werden, sondern muss im Einzelfall geprüft werden. Grundsätzlich muss derjenige, der sich darauf beruft, die die höhere Gewalt begründenden Umstände darlegen und ggf. beweisen. Beruft sich der Unternehmer also auf höhere Gewalt, müsste er darlegen, warum er seine Leistung nicht erbringen kann. Das kann z.B. der Fall sein, weil

- ein Großteil der Beschäftigten behördenseitig unter Quarantäne gestellt ist und er auf dem Arbeitsmarkt oder durch Nachunternehmer keinen Ersatz finden kann,
- seine Beschäftigten aufgrund von Reisebeschränkungen die Baustelle nicht erreichen können und kein Ersatz möglich ist,
- er kein Baumaterial beschaffen kann.

Kostensteigerungen sind dabei nicht grundsätzlich unzumutbar.

Die Darlegungen des Auftragnehmers müssen das Vorliegen höherer Gewalt als überwiegend wahrscheinlich erscheinen lassen, ohne dass sämtliche Zweifel ausgeräumt sein müssen. Auf Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Bescheinigungen und Nachweisen ist mit Blick auf die Überlastung von Behörden und die stark reduzierte Geschäftstätigkeit der Privatwirtschaft Rücksicht zu nehmen. Dies bedeutet, die vom Auftragnehmer geforderten Darlegungen im Einzelfall mit Augenmaß, Pragmatismus und mit Blick auf die Gesamtsituation zu handhaben.

Der bloße Hinweis auf die Corona-Pandemie und eine rein vorsorgliche Arbeitseinstellung erfüllt den Tatbestand der höheren Gewalt aber nicht. Ebenso bitte ich um besonderes Augenmerk, falls der Auftragnehmer schon bei der bisherigen Leistungserbringung Schwierigkeiten hatte und sich nun auf die Corona-Pandemie beruft.

Höhere Gewalt kann auch auf Seiten des Auftraggebers eintreten, beispielsweise, weil die Projektleitung unter Quarantäne gestellt wird. Dabei wäre dann – entsprechend der

an die Auftragnehmer gestellten Anforderungen und nach denselben Maßstäben – zu dokumentieren, dass und warum die Projektleitung nicht aus dem Homeoffice erfolgen kann, oder dass und warum keine Vertretung organisiert werden kann.

Falls das Vorliegen höherer Gewalt im Einzelfall angenommen werden kann, verlängern sich Ausführungsfristen automatisch um die Dauer der Behinderung zzgl. eines angemessenen Zuschlags für die Wiederaufnahme der Arbeiten (§ 6 Abs. 4 VOB/B).

Beruft sich der Auftragnehmer nach den o.g. Maßstäben zu recht auf höhere Gewalt, entstehen gegen ihn keine Schadens- oder Entschädigungsansprüche.

Bei höherer Gewalt gerät auch der Auftraggeber nicht in Annahmeverzug; die Voraussetzungen des § 642 BGB liegen nicht vor (vgl. BGH, Urteil vom 20.4.2017 – VII ZR 194/13; die dortigen Ausführungen zu außergewöhnlich ungünstigen Witterungsverhältnissen sind nach hiesiger Ansicht – erst recht – auf eine Pandemie übertragbar). Das gilt insbesondere auch für Fallkonstellationen, in denen ein Vorgewerk aufgrund höherer Gewalt nicht rechtzeitig erbracht werden kann und nun das nachfolgende Gewerk deswegen Ansprüche wegen Behinderung gegen den Auftraggeber erhebt.“

Elektr. • bearbeitbar*